

# ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

## NACH § 74 LANDESBAUORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 08.08.1995

### 15.ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN

§74 Abs.1 Nr.1 LBO

- 15.1 Die Verwendung leuchtender , reflektierender und metallischer Materialien und Farben an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen wird nicht zugelassen. Der Einbau von Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie ist zulässig.
- 15.2 Nebengebäude sind nur in handwerksgerechter Ausführung zulässig und in der Dachform und Dachdeckung dem Hauptgebäude anzupassen.
- 15.3 Doppelhäuser sind in Form , Material und Farbe einander anzupassen.

### 16.DACHFORM UND DACHNEIGUNG

§74 Abs.1 Nr.1 LBO

- 16.1 Als Dachformen werden nur geneigte Dächer zugelassen . Durchgängige Pultdächer sind unzulässig.
- 16.2 Die Dachneigung wird auf 30 – 38° begrenzt.
- 16.2.1 Ausnahmsweise werden für Grenzgaragen geringere Dachneigungen ab 15° oder extensiv begrünte Flachdächer zugelassen.
- 16.3 Doppelhäuser sind mit einheitlicher Dachneigung auszuführen.

### 17.DACHGESTALTUNG

§74 Abs.1 Nr.1 LBO

- 17.1 Zur Dachdeckung dürfen nur naturrote und rotbraune bis dunkelbraune ziegelartige Dachdeckungsmaterialien verwendet werden. Metallische Dacheindeckungen werden nicht zugelassen.
- 17.2 Dachgauben sind erst ab einer Dachneigung von 35° zulässig . Ihre Breite darf 50% der Gebäudelänge nicht überschreiten . Ein Mindestabstand von 1,50 m zu den Giebelwänden ist einzuhalten.

### 18.WERBEANLAGEN

§74 Abs.1 Nr.2 LBO

- 18.1 Leuchtreklamen und Fremdwerbungen sind allgemein unzulässig.

### 19.EINFRIEDIGUNG , GESTALTUNG UNBEBAUTER FLÄCHEN

§74 Abs.1 Nr.3 LBO

- 19.1 Entlang der öffentlichen Verkehrsflächen sind Einfriedigungen nur als Hecken bis max. 1,0 m Höhe zulässig. Eine Hinterzäunung mit Maschendraht wird zugelassen.
- 19.2 Als Einfriedigungen werden im rückwärtigen und seitlichen Grenzbereich nur Holz- oder Maschendrahtzäune bis 1,50 m Höhe zugelassen.
- 19.3 Aufschüttungen gegenüber dem vorhandenen Gelände sind nur bis zu einer max. Höhe von 1,00 m zulässig.
- 19.4 Oberflächenbefestigungen von Parkplätzen, Stellplätzen, Grundstückszugängen und Zufahrten sind mit wasserdurchlässigen Belägen auszustatten. Der Unterbau ist dabei auf den Belag abzustimmen.

## 20. NIEDERSpannungsfREILEITUNGEN

§ 74 Abs. 1 Nr. 5 LBO

20.1 Niederspannungsfreileitungen im Baugebiet sind unzulässig.

## 21. STELLPLATZVERPFLICHTUNG

§ 74 Abs. 3 Nr. 2 LBO

21.1 Die Stellplatzverpflichtung wird auf 1,5 Stellplätze je Wohnung erhöht.

## 22. ANLAGEN ZUM SAMMELN, VERWENDEN ODER VERSICKERN VON NIEDERSCHLAGSWASSER

§ 74 Abs. 2 Nr. 2 LBO

22.1 Das Dachwasser ist getrennt vom häuslichen Abwasser zu erfassen und in Zisternen einzuleiten. Hierbei ist die DIN 1988 zu beachten.

22.2 Es sind Zisternen mit gedrosselter Überlaufabgabe von 3 cbm Rückhaltevolumen mit Anschlussleitung in den Regenwasserkanal anzulegen.

## DARSTELLUNGEN OHNE FESTSETZUNGSCHARAKTER

